

- 1) s. etwa AH 28/57 sowie AH 76/63                      2) s. AH 63/5  
 3) Gleich wie in Zug die weiter unten genannten Gemeinden war in Schwyz für  
 derartige Aufbruchsbegehren eigentlich die Landsgemeinde zuständig; AH 63/5  
 ist daher diesbezüglich zu ergänzen bzw. zu berichtigen.  
 4) s. AH 52/161

Original - AH 86, 422-423 - Blatt 423<sup>V</sup> leer

185

1616 Dezember 4., Schänis

A

SCHREIBEN VON SEBASTIAN SCHERRER AN [ALT] SECKELMEISTER [DER  
 STADT ZUG, JAKOB] MUOS

"ich han ein Zädeli von einem Von Zug, von ewert wägen empfangen, darin ich  
 gewarnet dem versprächen von des H. [Hptm.] K ö ü f f i s<sup>1</sup> wegen nachzekomen  
 uf wienacht die 150 R Zeerlegen. Allhie hand ir Von mier Zuovernemen das ich  
 gewüsslich mit den Zins lüten mit allem ernst umbgon, ich han hiemit ein über-  
 schlag gemacht, das ich verhoff uf das wenigest ... [100] gl. dahin Zeschik-  
 ken. Jr wüssen sälbst wie man in den schatzigen darzuo redt und etwan Zil  
 macht, da einer Zum theil wider guott lüth ouch nit sin kan. ich wil aber  
 vögtlicher wys min best gwüs thuon, damit ich üch, und dem H. Köuffi vor  
 schaden sin könne. ich biten üch ouch ir wellen mit H. [alt] Amman [und der-  
 zeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat K o n r a d III.] Zur Louben von minetwe-  
 gen reden, das er Jmerdar woll das bestuon, es sol sich umb die 50 gl. ouch  
 nit so lang darnach verzüchen. wan ir botten heten anderer gestalt oder  
 gschäfte halber by mir Zuozekeeren welt ich das für ein dienst han, welt  
 ich bscheid und gält schicken, ich biten ir wollen nit an mich Zürnen ich wil  
 min best tuon."

1) s. auch AH 126, 225 und AH 182, 616

Original, mit Siegel - AH 86, 424